



## Boiler Gas / Boiler Gas/Elektro

**D** **Gebrauchsanweisung**

Seite 2

Im Fahrzeug mitzuführen!

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verwendete Symbole</b> .....	2
<b>Verwendungszweck</b> .....	2
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	2
Betrieb während der Fahrt .....	4
Wichtige Bedienungsanleitung .....	4

## Gebrauchsanweisung

<b>Vorbereitung</b> .....	5
Befüllen des Truma Boilers mit Wasser .....	5
<b>Inbetriebnahme Gasbetrieb</b> .....	5
<b>Inbetriebnahme Elektrobetrieb</b> .....	5
<b>Rote LED „Störung“</b> .....	6
<b>Ausschalten</b> .....	6
<b>Entleeren des Boilers</b> .....	6
<b>Reinigung</b> .....	6
<b>Sicherungen</b> .....	6
<b>Entsorgung</b> .....	6
<b>Technische Daten</b> .....	7
<b>Fehlersucheanleitung</b> .....	8
<b>Hersteller-Garantieerklärung (Europäische Union)</b> .....	9

## Handelsname (Ausführung)

Boiler Gas (BG 10)  
Boiler Gas/Elektro (BGE 10)

## Verwendete Symbole



Symbol weist auf mögliche Gefahren hin.



Hinweis mit Informationen und Tipps.

**Vor Inbetriebnahme Sicherheitshinweise und Gebrauchsanleitung sorgfältig durchlesen und befolgen.**

## Verwendungszweck

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich zum Einbau und Betrieb in „Wohnanhängern“ (Caravans) und „Bauwagen“ der Fahrzeugklasse O, „Wohnmobilen“ (Motorcaravans) der Fahrzeugklasse M1 und „Mobilheimen“ zugelassen, wenn die Installation der Gasanlage nach EN 1949 durchgeführt ist. Nationale Vorschriften und Regelungen zum Betrieb und Prüfungen von Gasinstallationen (in Deutschland z. B. das DVGW-Arbeitsblatt G 607) müssen beachtet werden.

Das Gerät darf ausschließlich zum Zwecke der Erwärmung von Trinkwasser verwendet werden.

Zum Betrieb des Gerätes während der Fahrt müssen Einrichtungen vorhanden sein um ein unkontrolliertes Austreten von Flüssiggas bei einem Unfall zu verhindern (entsprechend der UN-ECE Regelung 122).

Bei gewerblicher Anwendung des Gerätes hat der Betreiber für die Einhaltung besonderer gesetzlichen und versicherungsrechtlicher Vorschriften des jeweiligen Bestimmungslandes Sorge zu tragen (in Deutschland z.B. DGUV Vorschriften).

### Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Alle anderen Anwendungen, die nicht unter bestimmungsgemäßer Verwendung aufgeführt sind, sind unzulässig und daher verboten. Dies gilt z. B. für Einbau und Betrieb in:

- Kraftomnibussen der Fahrzeugklasse M2 und M3,
  - Nutzfahrzeugen der Fahrzeugklasse N,
  - Booten und anderen Wasserfahrzeugen,
  - Jagd-/Forsthütten, Wochenendhäusern oder Vorzelten.
- der Einbau in Anhängern und Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter ist verboten
- die Erwärmung von anderen Flüssigkeiten als Trinkwasser (z.B. Reinigungs-, Entkalkungs-, Entkeimungs- und Konservierungsmittel) ist verboten.
- Defekte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
- Geräte die entgegen den Gebrauchs- und Einbauanweisungen installiert oder genutzt werden, dürfen nicht verwendet werden.

## Sicherheitshinweise



Für eine sichere und sachgerechte Anwendung, Gebrauchsanweisung und weitere produktbegleitende Unterlagen sorgfältig lesen, beachten und für spätere Verwendung aufbewahren. Die jeweils gültigen Gesetze, Richtlinien und Normen sind zu beachten.

Die Nichtbeachtung der Regelungen in der Gebrauchs- und Einbauanweisung kann zu schwerem Sachschaden und zur ernsthaften Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens von Personen führen. Für die dadurch entstandenen Schäden haftet allein der Betreiber oder Benutzer des Gerätes.



Für den Betrieb von Gasdruck-Regelanlagen, Gasgeräten bzw. Gasanlagen ist die Verwendung von stehenden Gasflaschen, aus denen Gas **aus der Gasphase entnommen wird**, zwingend vorgeschrieben. Gasflaschen, aus denen Gas aus der Flüssigphase entnommen wird (z. B. für Stapler), sind für den Betrieb verboten, da sie zur Beschädigung der Gasanlage führen.



## Was tun bei Gasgeruch?

- Zündquellen vermeiden z.B alle offenen Flammen löschen, keine elektrischen Schalter, Handy oder Radio im Fahrzeug betätigen, Motor des Fahrzeugs nicht starten, keine Geräte betreiben, nicht rauchen
- Fenster und Türen öffnen
- Alle Personen aus dem Fahrzeug evakuieren
- Gasflaschen schließen bzw. Gaszufuhr von außen absperren
- Die gesamte Gasanlage durch qualifiziertes Fachpersonal überprüfen und instand setzen lassen
- Die Gasanlage erst nach Überprüfung und Instandsetzung wieder in Betrieb nehmen



Gefahr von Brand / Explosion beim Tanken. Das Gerät darf nicht betrieben werden beim Betanken:

- des Fahrzeugs,
- des Zugfahrzeugs des Caravan oder;
- anderer Geräte.

Schalten Sie das Flüssiggasgerät am Bedienteil aus. Sperren Sie die Gaszufuhr zum Flüssiggasgerät ab. Stellen Sie sicher, dass das Flüssiggasgerät keinesfalls eingeschaltet werden kann.



Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!



Heißes Wasser kann insbesondere für Kleinkinder, Kinder, ältere oder gebrechliche Menschen gefährlich sein und zu Verbrennungen führen. Die Wassertemperatur ist vor jedem Dusch- oder Badevorgang zu prüfen.



Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.



Um eine Gefährdung durch ein unbeabsichtigtes Rücksetzen des Übertemperaturwächters zu vermeiden, darf das Gerät nicht über eine externe Schalteinrichtung wie beispielsweise eine Zeitschaltuhr versorgt werden oder mit einem Stromkreis verbunden sein, der regelmäßig durch eine Einrichtung ein- und ausgeschaltet wird.



Der Betriebsdruck der Gasversorgung (30 mbar) muss mit dem Betriebsdruck des Geräts übereinstimmen (siehe Typenschild).



Das Gerät, die Gasanlage und die Abführungsleitung für die Verbrennungsprodukte müssen durch einen anerkannten Sachkundigen nach den nationalen Bestimmungen (z. B. in Deutschland gemäß dem Arbeitsblatt DVGW G 607) oder, sofern solche nicht bestehen, zumindest jedoch alle zwei Jahre geprüft werden.

- Nach durchgeführten Änderungen an der Flüssiggasanlage ist eine Dichtheitsprüfung von einem anerkannten Sachkundigen durchzuführen
- Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeughalter



Ein ungewohntes Brennergeräusch oder Abheben der Flamme lässt auf einen Defekt der Gasdruck-Regelanlage schließen und macht eine Überprüfung der Gasdruck-Regelanlage notwendig.



Keinesfalls Gegenstände (z.B. Spraydosen, Kerzen) oder entflammbare Materialien, Flüssigkeiten, gasförmige Stoffe oder Dämpfe in der Nähe des Geräts, im Einbauraum oder im Gerät selbst verwenden.




Die Verwendung chlorhaltiger Produkte am und im Gerät ist verboten.



Für die Gasanlagen dürfen nur Gasdruck-Regelanlagen gemäß EN 16129 (in Fahrzeugen) mit einem festen Ausgangsdruck von 30 mbar verwendet werden. Die Durchflussrate der Gasdruck-Regelanlagen muss mindestens dem Höchstverbrauch aller vom Anlagenhersteller eingebauten Geräte entsprechen.


## Betrieb während der Fahrt


 Für das Heizen während der Fahrt ist in der UN ECE Regelung 122 eine Sicherheitsabsperreinrichtung vorgeschrieben, um ein unkontrolliertes Austreten von Gas bei einem Unfall zu verhindern. Die Gasdruckregelanlage Truma MonoControl CS erfüllt diese Anforderung.


Nationale Vorschriften und Regelungen müssen beachtet werden.

Wenn keine Sicherheitsabsperreinrichtung (z.B. keine Truma MonoControl CS installiert ist), muss die Gasflasche während der Fahrt geschlossen sein und es müssen Hinweis-Schilder gemäß den geltenden Vorschriften angebracht werden.

## Wichtige Bedienungshinweise

 Boiler bei Frostgefahr entleeren! Wird dieser Punkt nicht beachtet, besteht kein Garantieanspruch.

 Falls der Kamin in der Nähe bzw. direkt unterhalb eines zu öffnenden Fensters platziert wurde, muss das Gerät mit einer selbsttätigen Abschaltvorrichtung versehen sein, um einen Betrieb bei geöffnetem Fenster zu verhindern.

 Wenn der Boiler nicht benutzt wird, immer die Kaminkappe (k) aufsetzen. Wird dies nicht beachtet, kann die Funktion des Gerätes durch Wasser, Schmutz oder Insekten gestört werden.

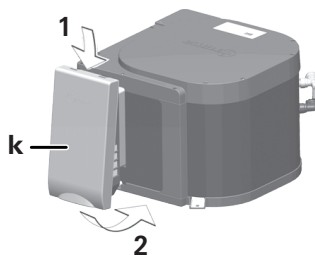





Bild 1


 Bei ausgeschaltetem Boiler vor Beginn jeder Fahrt die Kaminkappe aufsetzen. Darauf achten, dass diese fest sitzt und eingearastet ist (Unfallgefahr). Defekte Kaminkappen dürfen nicht mehr verwendet werden.


Wird dieser Punkt nicht beachtet, besteht kein Garantieanspruch. Vor Inbetriebnahme des Boilers unbedingt die Kaminkappe abnehmen!

 Wird nur die Kaltwasseranlage ohne Boiler betrieben, füllt sich auch hier der Boiler mit Wasser. Um Frostschäden zu vermeiden, muss der Wasserinhalt durch Betätigen des Ablassventils abgelassen werden, auch wenn der Boiler nicht betrieben wurde.

Als Alternative können zwei heißwasserbeständige Absperrventile vor dem Kalt- und Warmwasseranschluss montiert werden.

 Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) oder bei der Verwendung leistungsstärkerer Pumpen muss ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können.

 Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes kann kurzzeitig eine Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Bei Inbetriebnahme nach insbesondere langer Standzeit kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung aufgrund von Staub oder Schmutz auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät zum Zweck der Selbstreinigung dann einige Minuten in höchster Leistungsstufe zu betreiben und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

 Die mit Wasser in Berührung kommenden Materialien des Gerätes sind trinkwasserecht (siehe Herstellererklärung, [www.truma.com](http://www.truma.com) – Herstellererklärung).

## Vorbereitung

**!** Vor dem ersten Gebrauch unbedingt die gesamte Wasserversorgung mit erwärmten, klarem Wasser gut durchspülen.

Der dem Gerät beiliegende gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muss durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

## Befüllen des Truma Boilers mit Wasser

Prüfen, ob das Ablassventil im Kaltwasserzulauf geschlossen ist: Der Hebel sollte sich in waagerechter Position, Stellung (e), befinden.

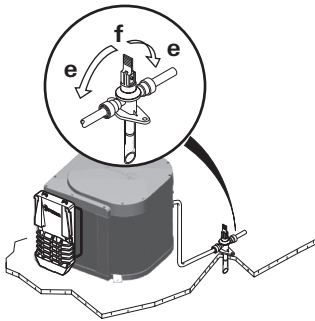


Bild 2

e = Hebelstellung „Geschlossen“  
f = Hebelstellung „Entleeren“

Warmwasserhahn in Bad oder Küche öffnen, bei Vorwahlmischern oder Einhebelarmaturen auf „warm“ stellen.

Strom für die Wasserpumpe einschalten (Hauptschalter oder Pumpenschalter).

Die Armaturen so lange geöffnet lassen, bis der Boiler durch Verdrängen der Luft gefüllt ist und Wasser fließt.

Bei Frost kann das Füllen durch eingefrorenes Restwasser verhindert sein. Durch eine kurze Inbetriebnahme (max. 2 Minuten) kann der Boiler aufgetaut werden. Eingefrorene Leitungen können durch Aufheizen des Innenraums aufgetaut werden.

## Inbetriebnahme Gasbetrieb

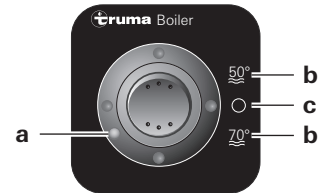


Bild 3

a = Rote LED „Störung“  
b = Boiler „Ein“, 50 °C oder 70 °C  
c = Boiler „Aus“

**!** Boiler niemals ohne Wasserinhalt betreiben!

Wenn der Kamin unterhalb eines zu öffnenden Fensters platziert wurde, muss der Boiler mit einer selbsttätigen Abschaltvorrichtung versehen sein, um einen Betrieb bei geöffnetem Fenster zu verhindern.

Kaminkappe abnehmen.

Gasflasche und Schnellschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.

Boiler am Schalter des Bedienteils (b) einschalten.

Bei Bedienung von fahrzeugspezifischen Schaltern: siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers bzw. Schalterbeschriftung.

**i** Falls die Gaszuleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu einer Minute dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Sollte während dieser Zeit das Gerät auf „Störung“ gehen, ist der Startvorgang durch Ausschalten – 5 Minuten abwarten! – und erneutes Einschalten zu wiederholen.

## Inbetriebnahme Elektrobetrieb

nur Boiler Gas/Elektro BGE 10

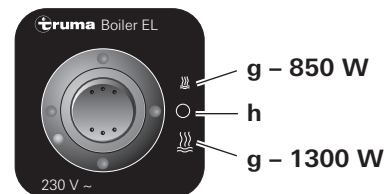


Bild 4

g = Boiler „Ein“ 850 W oder 1300 W  
h = Boiler „Aus“

**!** Boiler niemals ohne Wasserinhalt betreiben!

Den Boiler am Bedienteil (g) einschalten.

Bei Bedienung von fahrzeugspezifischen Schaltern: siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers bzw. Schalterbeschriftung.

**!** Die Wassertemperatur ist nicht vorwählbar, automatische Temperaturbegrenzung bei ca. 70 °C! Um eine schnellere Aufheizung des Boilerinhalts zu erreichen, kann das Gerät gleichzeitig mit Gas und Strom betrieben werden.

**i** Der elektrische Heizstab ist mit einem Übertemperaturwächter ausgestattet. Im Falle einer Störung am Bedienteil ausschalten. Den Wasserinhalt prüfen, bei Bedarf auffüllen (Ablassventil schließen). 10 Minuten warten und dann wieder einschalten.


## Rote LED „Störung“

Bei einer Störung leuchtet die rote LED (Bild 3 - a) auf. Mögliche Ursachen sind auf Seite 8 beschrieben. Zum Entriegeln Gerät ausschalten, 5 Minuten warten und erneut einschalten.

## Ausschalten

Boiler am Bedienteil ausschalten (Bild 3 - c; Bild 4 - h). Kaminkappe aufsetzen. Boiler bei Frostgefahr entleeren. Wird der Boiler längere Zeit nicht benutzt, Schnellschlussventil in der Gaszuleitung und Gasflasche schließen.

## Entleeren des Boilers

 Wird der Wohnwagen während der Frostperiode nicht benutzt, muss der Truma Boiler in jedem Fall entleert werden!

Strom für die Wasserpumpe unterbrechen (Hauptschalter oder Pumpenschalter).

Warmwasserhähne in Bad und Küche öffnen.

Ablassventil öffnen: Hebel senkrecht, Stellung (f).

Der Boiler wird jetzt über das Ablassventil direkt nach außen entleert. Prüfen, ob der Wasserinhalt vollständig abläuft (10 Liter)

## Reinigung

Für die Reinigung, Entkeimung und Pflege des Boilers empfehlen wir geeignete, handelsübliche Produkte. Chlorhaltige Produkte sind ungeeignet.

Um eine Besiedelung durch Mikroorganismen zu vermeiden, ist der Boiler in regelmäßigen Abständen auf 70 °C aufzuheizen.

Reinigen Sie das Gerät und die Lüftungsschlitze mit einem trockenen und fusselneuen Tuch.

## Sicherungen

Die 12 V Sicherung des Boilers befindet sich auf der elektronischen Steuereinheit am Gerät.

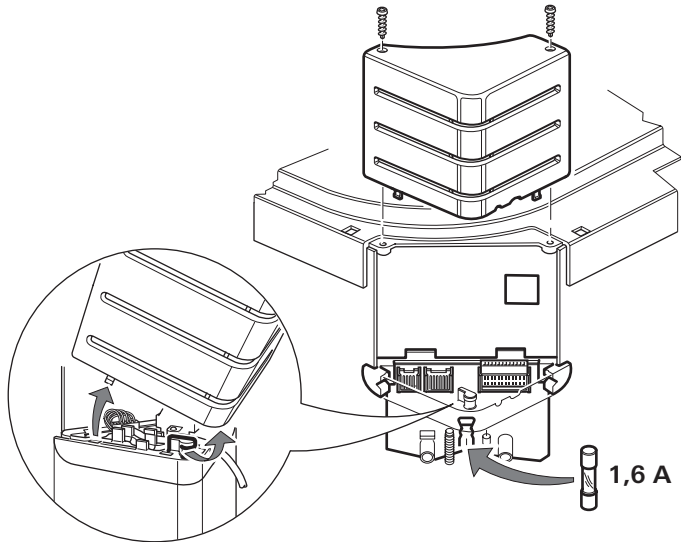



Bild 5

 Die Feinsicherung auf der elektronischen Steuereinheit darf nur gegen eine baugleiche Sicherung ausgetauscht werden: 1,6 A (träge), EN 60127-2-3.

## Entsorgung

Das Gerät ist gemäß den administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes zu entsorgen. Nationale Vorschriften und Gesetze (in Deutschland ist dies z. B. die Altfahrzeug-Verordnung) müssen beachtet werden.

## Technische Daten

ermittelt nach EN 15033 bzw. Truma Prüfbedingungen

### Hersteller

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG  
Postfach 1252  
85637 Putzbrunn (München)  
Deutschland

### Schutzart

IP21

### Wasserinhalt

10 Liter

### Pumpendruck

max. 2,8 bar

### Systemdruck

max. 4,5 bar

### Gasart

Flüssiggas (Propan / Butan)

### Betriebsdruck

30 mbar

### Nennwärmebelastung

$Q_n = 1,5 \text{ kW (H)}; 120 \text{ g/h}; C_{11}; I_{3B/P(30)}$

### Aufheizzeit von ca. 15 °C bis ca. 70 °C

Gasbetrieb: ca. 31 Min.

Elektrobetrieb: ca. 29 Min. (BGE 10)

Gas- und Elektrobetrieb: ca. 16 Min. (BGE 10)

### Spannungsversorgung

12 V =

230 V ~ / 50 Hz

### Stromaufnahme bei 12 V =

Zünden: 0,16 A

Aufheizen: 0,12 A

Bereitschaft: 0,05 A

### Stromaufnahme bei 230 V ~ (Boiler Gas/Elektro)

Aufheizen: (3,7 A) 850 W / (5,7 A) 1300 W

### Bereitschaft Gasverbrauch

ca. 70 W

### Gewicht ohne Wasserinhalt

(Boiler Gas)

6,9 kg

(Boiler Gas/Elektro)

7,4 kg

### Bestimmungsländer

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR,  
HU, IE, IS, IT, LI, LT, LU, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI,  
SK, TR

CE 0085



E1 10R-05 2604

Technische Änderungen vorbehalten!

## Abmessungen

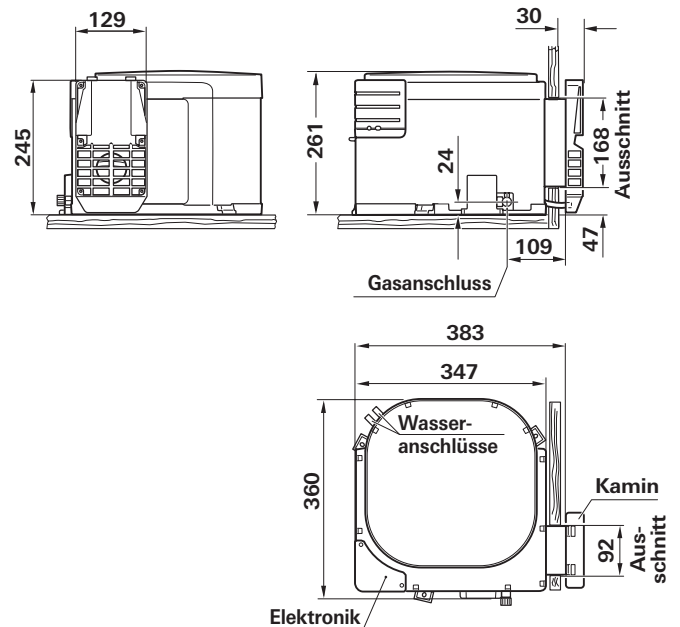


Bild 6 – Alle Maße in mm.

# Fehlersuchanleitung

Fehler	Ursache	Behebung
<b>Gasbetrieb</b>		
Nach dem Einschalten geht der Boiler nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Keine 12 V <math>\equiv</math> Versorgungsspannung</li><li>– Fenster geöffnet</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Batteriespannung prüfen (min. Betriebsspannung 10,5 V <math>\equiv</math>)</li><li>– Die Boiler-Sicherung überprüfen (siehe Wartung „Sicherungen“).</li><li>– Fenster oberhalb des Kamins schließen.</li></ul>
Nach dem Einschalten geht der Boiler nicht in Betrieb und die rote LED leuchtet nach etwa 30 Sek.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kaminkappe ist aufgesetzt</li><li>– Keine Gasversorgung</li><li>– Falscher Gasdruck</li><li>– Luft in der Gasversorgung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kaminkappe abnehmen und / oder auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls entfernen.</li><li>– Gasventile und -flasche überprüfen.</li><li>– Gasventile und -flasche überprüfen.</li><li>– Zum Entriegeln (und zum Ablassen von Luft) Gerät ausschalten, 5 Minuten warten und erneut einschalten.</li></ul>
Nach einer längeren Betriebsdauer schaltet der Boiler auf Störung und die rote LED leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Übertemperaturwächter hat angesprochen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Den Wasserinhalt prüfen, bei Bedarf auffüllen (Ablassventil schließen).</li><li>– Zum Entriegeln Gerät ausschalten, 5 Minuten warten und erneut einschalten.</li></ul>
<b>Elektrobetrieb (BGE 10)</b>		
Nach dem Einschalten geht der Boiler nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Keine 230 V <math>\sim</math> Versorgungsspannung</li><li>– Übertemperaturwächter hat angesprochen</li><li>– Zu langsames Aufheizen bei Schalterstellung 850 W</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Fahrzeug an die zentrale Stromversorgung vor Ort anschließen und / oder Fehlerstromschutzeinrichtung überprüfen.</li><li>– Den Wasserinhalt prüfen, bei Bedarf auffüllen (Ablassventil schließen).</li><li>– Der elektrische Heizstab ist mit einem Übertemperaturwächter ausgestattet. Bei einer Störung am Bedienteil ausschalten, 10 Minuten warten und erneut einschalten.</li><li>– Bitte wenden Sie sich an den Truma Service.</li></ul>
<b>Wasserversorgung</b>		
Aus dem Ablassventil tropft Wasser.	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wasserdruck zu hoch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wasserdruck überprüfen (max. 2,8 bar). Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung muss ein Druckminderer eingesetzt werden.</li></ul>
Aus dem Kaltwasserhahn kommt warmes Wasser	<ul style="list-style-type: none"><li>– Heißes Wasser fließt zurück in den Kaltwasserzulauf</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ein Rückschlagventil am Kaltwasserzulauf montieren (siehe Einbauanweisung „Wasseranschluss“).</li></ul>

**Sollten diese Maßnahmen nicht zur Störungsbehebung führen, wenden Sie sich bitte an den Truma Service.**



# Hersteller-Garantieerklärung (Europäische Union)

## 1. Umfang der Herstellergarantie

Truma gewährt als Hersteller des Gerätes dem Verbraucher eine Garantie, die etwaige Material- und/oder Fertigungsfehler des Gerätes abdeckt.

Diese Garantie gilt in den Mitgliedsstaaten der europäischen Union sowie in den Ländern Island, Norwegen, Schweiz und Türkei. Verbraucher ist die natürliche Person, die als erstes das Gerät vom Hersteller, OEM oder Fachhändler erworben hat und es nicht im Rahmen einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit weiterveräußert oder bei Dritten installiert.

Die Herstellergarantie gilt für die oben genannten Mängel, die innerhalb der ersten 24 Monate seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Verbraucher eintreten. Der Hersteller oder ein autorisierter Servicepartner wird solche Mängel durch Nacherfüllung, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung, beseitigen. Defekte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers bzw. des autorisierten Servicepartners über. Sofern das Gerät zum Zeitpunkt der Mangelanzeige nicht mehr hergestellt wird, kann der Hersteller im Fall einer Ersatzlieferung auch ein ähnliches Produkt liefern.

Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft für das Gerät weiter. Zur Durchführung von Garantiearbeiten sind nur der Hersteller selbst oder ein autorisierter Servicepartner berechtigt. Die im Garantiefall anfallenden Kosten werden direkt zwischen dem autorisierten Servicepartner und dem Hersteller abgerechnet. Zusätzliche Kosten aufgrund erschwelter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z. B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) sowie Anfahrtskosten des autorisierten Servicepartners oder Herstellers können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Verbrauchers oder Dritter, sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die geltenden gesetzlichen Sachmängelansprüche des Verbrauchers gegenüber dem Verkäufer im jeweiligen Erwerbsland bleiben durch die freiwillige Garantie des Herstellers unberührt. In einzelnen Ländern kann es Garantien geben, die durch die jeweiligen Fachhändler (Vertragshändler, Truma Partner) ausgesprochen werden. Diese kann der Verbraucher direkt über seinen Fachhändler, bei dem er das Gerät gekauft hat, abwickeln. Es gelten die Garantiebedingungen des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Verbraucher erfolgt ist.

## 2. Ausschluss der Garantie

Der Garantieanspruch besteht **nicht**:

- infolge unsachgemäßer, ungeeigneter, fehlerhafter, nachlässiger oder nichtbestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts,
- infolge unsachgemäßer Installation, Montage oder Inbetriebnahme entgegen der Gebrauchs- und Einbauanweisung,
- infolge unsachgemäßem Betrieb oder Bedienung entgegen der Gebrauchs- und Einbauanweisung, insbesondere bei Missachtung von Wartungs-, Pflege- und Warnhinweisen,
- wenn Installationen, Reparaturen oder Eingriffe von nicht autorisierten Partnern durchgeführt werden,
- für Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
- wenn das Gerät mit Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird, die keine Originalteile des Herstellers sind oder vom Hersteller nicht freigegeben worden sind. Dies gilt insbesondere im Fall einer vernetzten Steuerung des Geräts, wenn die Steuergeräte und Software nicht von Truma freigegeben wurden oder wenn das Truma Steuergerät (z. B. Truma CP plus, Truma iNetBox) nicht ausschließlich für die Steuerung von Truma Geräten oder von Truma freigegebenen Geräten verwendet wird,

- infolge von Schäden durch Fremdstoffe (z. B. Öle, Weichmacher im Gas), chemische oder elektrochemische Einflüsse im Wasser oder wenn das Gerät sonst mit ungeeigneten Stoffen in Berührung gekommen ist (z. B. chemische Produkte, entflammbare Stoffe, ungeeignete Reinigungsmittel),
- infolge von Schäden durch anormale Umwelt- oder sachfremde Betriebsbedingungen,
- infolge von Schäden durch höhere Gewalt oder Naturkatastrophen, sowie durch andere Einflüsse, die nicht von Truma zu verantworten sind,
- infolge von Schäden, die auf unsachgemäßem Transport zurückzuführen sind,
- infolge von Veränderungen am Gerät einschließlich an Ersatz-, Ergänzungs- oder Zubehörteilen und deren Installation, insbesondere der Abgasführung oder am Kamin durch den Endkunden oder durch Dritte.

## 3. Geltendmachung der Garantie

Die Garantie ist bei einem autorisierten Servicepartner oder beim Truma Servicezentrum geltend zu machen. Alle Adressen und Telefonnummern finden Sie unter [www.truma.com](http://www.truma.com) im Bereich „Service“.

Die Anschrift des Herstellers lautet:  
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG  
Truma Servicezentrum  
Wernher-von-Braun-Straße 12  
85640 Putzbrunn, Deutschland

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir bei Kontaktaufnahme die folgenden Informationen bereit zu halten:

- detaillierte Mangelbeschreibung
- Seriennummer des Gerätes
- Kaufdatum

Der autorisierte Servicepartner oder das Truma Servicezentrum legen jeweils die weitere Vorgehensweise fest. Um eventuelle Transportschäden zu vermeiden, darf das betroffene Gerät nur nach vorheriger Rücksprache mit dem autorisierten Servicepartner oder dem Truma Servicezentrum versendet werden.

Wenn der Garantiefall vom Hersteller anerkannt wird, übernimmt der Hersteller die Transportkosten. Liegt kein Garantiefall vor, wird der Verbraucher entsprechend informiert und die Reparatur- und Transportkosten gehen zu seinen Lasten. Von Einsendungen ohne vorherige Rücksprache bitten wir abzusehen.

Ⓛ Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum oder an einen unserer autorisierten Servicepartner (siehe [www.truma.com](http://www.truma.com)).

Für eine rasche Bearbeitung halten Sie bitte Gerätetyp und Seriennummer (siehe Typenschild) bereit.

70020-00238 · 00 · 02/2018 · ©